

Olympisches Gestalten Pressedokumentation über die Ausstellung im Deutschen Sport & Olympia Museum, Köln



Das olympische Feuer in Athen ist entzündet.

Das Sport & Olympia Museum Köln fragt aus diesem Anlass in einer neuen Ausstellung nach der Bedeutung von Gestaltung für das sportliche Großereignis. Der Weg bis zum heutigen Erscheinungsbild der Olympischen Spiele wird in der Ausstellung medial aufbereitet und nachgezeichnet. In einem Zukunftsszenario erfährt der Besucher, wie sich die Spiele in Zukunft einer Öffentlichkeit darstellen könnten.

Die Ausstellung wurde gemeinsam von Studenten der Fachbereiche Medien und Design und dem Sport & Olympia Museum Köln konzipiert und realisiert. Für Anregungen oder Fragen zur Ausstellung wenden Sie sich bitte an die unsere Kontaktadresse info@olympisches-gestalten.de.

Semsterguppe Olympisches Gestalten FH Düsseldorf Fachbereich Design

Spieler

Daniel Alswede | Stefan Göllner | Tino Graß
Dirikan Günzel | Daniel Napolitano | Holger Peylo
Markus Taubeneck | Daniel Taubert | Thomas Zimmer

Trainer

Tom Hirt | Stephan Schmotz

Olympisches Gestalten Pressedokumentation über die Ausstellung im Deutschen Sport & Olympia Museum, Köln

Regionalpresse

- 01. Zeitung Kölner Stadtanzeiger, Lokalpresse | 11. August 2004
- 02. Zeitung Kölner Rundschau, Lokalpresse | 11. August 2004
- 03. Internet WDR Nachrichten | 13. August 2004

Überregional

- 04. Zeitung Bildzeitung | 17. August 2004
- 05. Radio Swr2 Aktuell Baden Baden | 16. August 2004
- 06. Internet TAZ - Die Tageszeitung | 9. August 2004
- 07. Internet Welt am Sonntag | 15. August 2004
- 08. Internet Lomographische Botschaft
<http://www.lomo.de/docs/Events.htm>

Hochschulpresse

- 09. Radio Kölner Hochschulradio
<http://www.koelncampus.com> | 11. August 2004
- 10. Radio Bochumer Hochschulradio | www.radidoct.de
- 11. Internet Informationsdienst Wissenschaft, IDW | 9. August 2004
- 12. Internet Deutsche Welle, DAAD Deutsch Akademischer Austauschdienst, campus-germany.de | 12. August 2004
- 13. Internet uni@home Telekom Portal | 12. August 2004
- 14. Magazin FH Journal, FH Düsseldorf, Ausgabe 09/2004
- 15. Internet www.uni-protokolle.de | 9. August 2004

Fachpresse (Design, Kunst, Technik, Sport)

- 16. Internet IF Industrie Forum Hannover, Designpresse
- 17. Internet www.r9005.de Designportal
- 18. Magazin VDi Nachrichten | 20. August 2004
- 19. Internet Sportverlinkt.de | 12. August 2004
- 20. Internet <http://www.alleskunst.net/>
- 21. Internet Liste Deutsches Historisches Museum
<http://www.dhm.de/pipermail/demuseum/2004-August/004060.html>
- 22. Internet http://www.kunst-und-kultur.de/Museumsdatenbank/a_search.php/2019/
- 23. Internet Infobote | <http://news.infobote.de/idw-news-84402.php>

Anderes

- 24. Internet Weblog Sahanya | 11. August 2004
- 25. Internet olympia.blogg.de über zeit.de blog
- 26. Internet FH Köln Fachbereich Design: KISD www.kisd.de | 23. August 2004
- 27. Internet Offizielle Ausstellungsankündigung | Deutsches Sport & Olympia Museum

Kölnener Stadt-Anzeiger

KÖLNISCHE ZEITUNG

UNABHÄNGIG - SEIT 1802 - ÜBERPARTEILICH

Mittwoch, 11. August 2004 - Nr. 186



Ein Bild für die ganze Welt
Design der Olympischen
Spiele KULTUR, SEITE 24

24 Mittwoch, 11. August 2004

KULTUR

Kölnener Stadt-Anzeiger - Nr. 186

Das Design der Olympischen Spiele - Eine Rückschau und eine Kölner Ausstellung

Ein Bild für die ganze Welt



Die Botschaft der Bilder: Piktogramme für die Leichtathletik bei den Spielen in Mexiko 1968 (oben links), München 1972 (oben r.), Moskau 1980 (unten l.) und Barcelona 1992, zu sehen im Olympiamuseum BILD: BAUSE

Eine Reise in die olympische Vergangenheit

Designstudenten der Fachhochschule Düsseldorf haben sich für die Ausstellung „Olympisches Gestalten“ mit der gestalterischen Inszenierung der Olympischen Spiele befasst. Diese ist ab sofort im Deutschen Sport- und Olympia-Museum in Köln zu sehen. Welche Sportkleidung trugen in der Vergangenheit die Athleten, wie wurden Gebäude, Wege und Werbung gestaltet? Besonderes Au-

genmerk legen die Studenten auf die zunehmende Kommerzialisierung der Spiele. Entlang der Bilderwände und mit vielen interaktiven Spielen können die Besucher eine Reise in die olympische Vergangenheit machen. Auf einem alten G-64-Computer wird ein Leichtathletik-Spiel geboten, in einer Art Guckkasten läuft ein von den Studenten selbst gestalteter Entwurf des Stadions der Zukunft. Am Pik-

toogramm-Generator kann man sich schließlich eine Läuferfigur selbst zeichnen und per E-Mail verschicken. CHRISTOPH HOFFMANN

Die Ausstellung im Rheinauhafen ist täglich außer montags bis zum 29. August geöffnet. Di. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr sowie Sa., So. und feiertags von 11 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Zwar hatte der japanische Designer Katsumi Masaru bereits für die Sommerspiele von 1964 in Tokio ein ähnliches Zeichensystem mit stilisierten Menschen entworfen. Doch der Durchbruch war dies noch nicht. Und Hinweisschilder gab es auch vier Jahre später in Mexiko City, doch zeigten die Mexikaner lediglich Sportgeräte. Das sollte 1972 anders werden. „In München stand der Mensch im Zentrum der Spiele,

daher wurde auch der Mensch abgebildet“, so Hirt.

Und so schuf der an der Ulmer Hochschule für Gestaltung tätige und bereits 1967 zum offiziellen Gestaltungsbeauftragten für die Spiele von 1972 ernannte Aicher jene Symbole, die stilisierte Menschen bei der Ausübung der jeweiligen Sportart zeigten. Symbole, die nicht nur das deutsche Design prägten, sondern sich im Anschluss an die Spiele auf

Höhlenmalereien erinnern. In Athen wird der Landesbezug erneut besonders deutlich, orientieren sich die Designer doch hier an Abbildern aus der griechischen Antike - was in Kombination mit modernen Sportarten wie Radfahren bemüht wirkt.

Aber es sind eben nicht nur die Piktogramme, die das optische Erscheinungsbild der Spiele prägen: Heitere, fröhliche Spiele 1972 wollte Willi Daume, der Präsident des Nationalen Olympischen Komitees - und er hatte mit Günter Behnisch, dem Architekten des Olympiastadions, und mit Grafiker Aicher Partner, die diese Vision teilten. Aicher, der sich selber eher als Handwerker sah („Wer mit Kommunikation zu tun hat, muss auf Kunst verzichten“), setzte diese Vision so nachdrücklich um, dass das 72er-Design noch heute wenig von seiner Modernität verloren hat. Er vertrieb damit gleichzeitig die Bilder von 1936, den vor München letzten Sommerspielen in Deutschland.

Denn auch diese Spiele hatten ein Design: Eine stringente Inszenierung der Stärke und der vorzüglichen Weltfremde des Dritten Reiches, vorgegetragen im und um das Berliner Olympiastadion, gedacht vor allem als weltweite Propaganda für den Nationalsozialismus.

Mit den einschlägig bewährten Mitteln, mit Massenaufmärschen, Fahnenmehren, Beleuchtungseffekten und dem Einsatz modernster Technik. Trotz aller inhaltlichen Ungeheuerlichkeit - die Professionalität der Inszenierung wird von Designern noch heute gewürdigt: „Manch ein Designer von 1972 sagt: „Wir haben es nicht geschafft, 1936 in den Schatten zu stellen“, so Thomas Hirt. „Ich denke aber, das ist durchaus gelungen.“

Ein derart umfassendes Designmodell wie in München gab es danach nicht mehr: Zu groß ist seitdem der Einfluss der Werbung - die Spiele von München waren noch fast völlig werbefrei - und der Sponsoren geworden. Auch waren die Sportler noch nicht die sich selbst inszenierenden Superstars. Das alles kam in den 80er Jahren und veränderte das Aussehen der Spiele beträchtlich: Der Kampf zwischen Coca-Cola und Pepsi, zwischen Adidas und Nike sorgte für zahlreiche „Sub-Designs“ in den Stadionsvor allem aber in der TV-Werbung.

FESTIVAL

Kabul

Nachrichten aus Afghanistan sind derzeit meist schlechte Neuigkeiten. Anfang Juni ein Mordanschlag auf Mitarbeiter der Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“. Dann eine Attacke auf ein UN-Büro, das zur Vorbereitung der Präsidentschaftswahl diente. Ende Juni mehrere tödliche Angriffe auf registrierte Wähler und Wahlhelfer der Vereinten Nationen. Vor zwei Wochen schließlich der Rückzug von „Ärzte ohne Grenzen“ aus der Krisenregion. Als Urheber des Terrorismus gelten die Taliban, die die erste demokratische Präsidentschaftswahl im Land - jüngst von September auf den 9. Oktober verschoben - verhindern wollen.

Dass aber dennoch und trotz alledem am 30. September das erste internationale Theaterfestival in Kabul - initiiert vom Goethe-Institut in Zusammenarbeit mit dem afghanischen Ministerium für Information und Kultur sowie der Universität von Kabul - beginnen wird, dass sich dort unter anderem in der Ruine des Nationaltheaters, elf Tage lang afghanische Theatergruppen und Ensembles aus Deutschland (Hamburg und Frankfurt), Frankreich, Indien, Pakistan und dem Iran begegnen werden - das sollten heute die guten Nachrichten aus Kabul sein.

Eigentlich. Doch gestern wurde das Festival abgesagt. Wegen der Verschiebung der Präsidentschaftswahl, hieß es aus der Zentrale des Goethe-Instituts in München. Mithin aus Sicherheitsgründen - was verständlich ist. Denn nun würde das Festival nicht mehr nach der Wahl beginnen, sondern just am Vorabend enden. Die Kabuler Behörden aber würden sich „in dieser Zeit ganz auf die Vorbereitung und Absicherung der Wahlen konzentrieren“. Nach Absprache mit dem Auswärtigen Amt habe man deshalb entschieden, das Theaterfestival „neu zu terminieren“.

Ein neuer Termin wurde nicht genannt. Doch im November soll es in Kabul, so das Goethe-Institut, Workshops und Projekte afghanischer Ensembles geben - „in Vorbereitung auf das internationale Theaterfestival“. Demnach wird es jetzt nicht kurzzerhend den Kürzungen bei der auswärtigen Kulturpolitik geopfert. Das ist dann doch noch eine gute Nachricht, wenn auch nicht direkt aus Kabul, sondern aus München und Berlin.

SUSANNE STAERK

Mit den Piktogrammen, die bei den Spielen in München 1972 zum Einsatz kamen, wurde Design-Geschichte geschrieben.

VON CHRISTIAN HÜMMELER
Athena und Phevos heißen die Maskottchen der Olympischen Spiele in Athen. Doch sind die beiden eher tollpatschig gezeichneten Figuren nur ein Randspekt im Gesamt-Design der Spiele. Es sind andere Dinge, das zeigt die Vergangenheit, die in Erinnerung bleiben werden - neben dem Sport. Auffällige Wettkampfstätten etwa, wie die Stadien der Sommerspiele von 1992 hoch über Barcelona. Oder die Inszenierung der Körper in Leni Riefenstahls Olympiafilm von 1936. Schließlich die sanften, perfekt in die Zeit passenden Farben, die das Design der Münchner Spiele von 1972 prägten.

Vielleicht werden ja auch die Piktogramme, die zurzeit in und um Athen den Weg zu den olympischen Sportstätten weisen, zu Ikonen des Designs. Ihre Urnahmen, die vom Designer Ott Aicher für München ent-

worfen wurden, sind es längst. Und nicht nur die Piktogramme: „Ott Aicher hat als erster ein universelles Erscheinungsbild generiert“, weiß Thomas Hirt, Professor für Design an der Fachhochschule Düsseldorf. Und dazu gehörten in München auch das Logo, die Kleidung der Funktionäre, Helfer und Ordner, die zusammen mit Gerhard Jochs entworfenen Plakate.

Und das Leitsystem: Die von Aicher verwandte, charakteristische Farbpalette (orange, gelb, zweimal grün, hellblau und violett) orientierte sich am Farbspektrum des Regenbogens und sollte nicht nur für ein aggressionshemmendes Klima sorgen, sondern auch die einzelnen Organisationsbereiche kennzeichnen. So war Blau die Farbe des Organisationskomitees, Grün kennzeichnete die Medien, Orange die Technik und Silber den repräsentativen Bereich. Natürlich war auch die verwandte Schrift, eine Unipers, durchgängig eingesetzt.

Gestalterischer Meilenstein aber waren die von jedem Besucher ungeschicht seiner Sprache zu verstehenden Piktogramme, die heute international gebräuchlichen „Icons“ mit ihrer Zeichensprache.



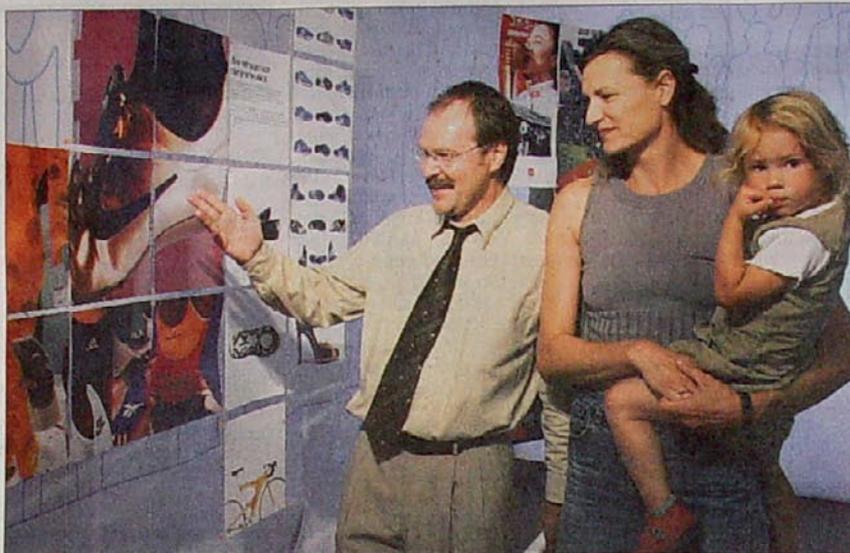
Olympische Gestalten im Museum

Wie hätten die Olympischen Spiele 1972 mit dem Einsatz digitaler Übertragungstechniken ausgesehen? Inwiefern hat sich die Darstellung der Olympiade in den letzten Jahren verändert? Und wie wird das Ganze in ferner Zukunft einmal aussehen? Mit einer ganzen Reihe solcher Fragen sahen sich die

IHR DRAHT ZU DIESER SEITE

Tel.: 02 21/16 32-549
Fax.: 02 21/16 32-547
E-Mail: persoenlich@kr-redaktion.de

Design- und Medienstudenten der Fachhochschule Düsseldorf konfrontiert, als sie das größte Sportfest der Welt in verschiedenen Projekten einmal unter architektonischen, modischen und medialen Gesichtspunkten angehen sollten. Die Ergebnisse ihrer Arbeiten sind jetzt, anlässlich der Olympischen Spiele in Athen, bis zum 29. August in der Ausstellung „Olympisches Gestalten“ im Sportmuseum am Rheinuhafen zu sehen. **Wolfgang Lewitzki**, kommissarischer Leiter des Sportmuseums, zeigte sich bei der Ausstellungseröffnung gestern vor allem darüber erleichtert, dass das Kooperations-Projekt mit der Fachhochschule überhaupt rechtzeitig aus den Startblöcken gekommen war: „Die Jungs haben wirklich noch bis 1 Uhr nachts hier aufgebaut, damit wir heute Morgen anfangen können.“ Olympiasiegerin **Heike Henkel**, die mit ihrer Tochter **Marlene** zur Eröffnung gekommen war, fand es besonders schön, die Entwicklung



Olympia im Wandel der Zeit: Wolfgang Lewitzki erläutert Ex-Hochspringerin Heike Henkel und Tochter Marlene die neue Ausstellung des Sportmuseums. (Foto: Ohlig)

der Spiele so deutlich vor Augen geführt zu bekommen.

*

Schon vor seinem offiziellen Kinostart konnten die Besucher des Openair Kino am Schokoladenmuseum gestern Abend den neuen Film „Sommersturm“ sehen. Unter anderem hatten sich auch Regisseur **Marco Kreuzpaintner** und Schauspielerinnen **Miriam Morgenstern** zur exklusiven Preview angekündigt. In der Clausen+Wöbke Filmproduktion spielen neben Morgenstern auch „Crazy“-Star **Robert Stadlober** sowie **Kostja Ullmann** und **Alicja Bachleda-Curus**

mit. In dem Film geht es um die Erlebnisse zweier Freunde im Sommerzeltlager. Freundschaft, erste Liebe – und ein Ruderwettkampf bestimmen die Handlung und rufen einen Sturm der Gefühle hervor. Ein Film zwischen Tragik und Komik über die Irrungen und Wirrungen des Erwachsenwerdens. Offizieller Kinostart ist der 2. September.

*

Wasserbälle und Sonnencreme für alle! Unter diesem Motto verteilten Angestellte des VRS gestern zwischen 8 und 17 Uhr eine Vielzahl dieser beiden Ferienutensilien an Besucher des

Köln-Bonner Flughafens. „Wir wollen damit allen danken, die mit der neuen Zugverbindung zum Köln-Bonner Flughafen sozusagen in die Ferien starten“, erklärte **Ariane Weber**, Pressesprecherin des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS), die Werbe-Aktion. Für sonnige Urlaubs-Stimmung sorgte eine Strandsituation, stiehlt mit Liegestühlen. Dort konnten sich die Reisenden schon einmal von Kopf bis Fuß auf Urlaub einstellen. „Die Nutzung der neu eingerichteten VRS-Flughafenverbindung liegt uns natürlich sehr am Herzen“, so Weber.

Olympisches Gestalten Pressedokumentation

03. Pressenachricht | Regionalpresse | Internet

WDR Nachrichten | 13. August 2004

WDR

wdr.de Fernsehen Radio Programmvorschau Unternehmen Montag, 16.08.2004

Suchen

NACHRICHTENRADIO

olympisches gestal und oder

Suche nach "olympisches gestalten":
Dokumente 1 - 1 von 1 gefundenen Dokumenten.

- ▶ Nachrichten
- ▶ Nachrichten chronologisch
- ▶ **Nachrichten-Suchmaschine**

▶ Alle Sendungen

- ▶ Home
- ▶ Jetzt im Programm
- ▶ Eins Live
- ▶ WDR 2
- ▶ WDR 3
- ▶ WDR 4
- ▶ WDR 5
- ▶ Funkhaus Europa
- ▶ DigitalRadio DAB
- ▶ Frequenzen
- ▶ Wir über uns
- ▶ Nachrichten
- ▶ Kindernachrichten
- ▶ Verkehr
- ▶ Wetter
- ▶ Lernzeit
- ▶ WDR Regional
- ▶ Hörspiel
- ▶ Orchester und Chor

▶ Newsletter

▶ Quiz & Spiele

▶ Impressum

▶ © WDR 2004

1

Seitenanfang

Seite drucken

Der WDR ist nicht für die Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

Olympisches Gestalten Pressedokumentation

04. Pressenachricht | Überregional | Zeitung

Bildzeitung | 17. August 2004



steht in Kö

Die Welt schaut nach Athen.

Aber ein kleiner Seitenblick auf Köln wird doch wohl gestattet sein.

Modellathlet **Herakles** (320 v. Chr.) steht nämlich am Rhein. Als Statue. Groß und gewaltig.

Von Köln nach Athen.

Im **Sport- und Olympia-museum** (Rheinauhafen) beginnt die Zeitreise. Durch eine Zeitschleuse (ein Laufband, das rückwärts läuft) zurück ins heilige Olympia. Auf einer dreispurigen Tartanbahn in die Geschichte des Sports der Neuzeit.

Den Wurzeln des

Sports auf der Spur. Von der griechischen Antike bis zu den modernen Spielen.

Mal *architektonisch* - wie ein im Boden eingelassenes Modell vom heiligen Olympia **776 Jahre vor Christus.**

Mal *beeindruckend* - wie die Nachbildung vom Griechen **Herakles (320 v. Chr.)**. Dem Vorbild aller Modellathleten. Er gewann damals in allen Disziplinen!

Mal *nachdenklich* - wie die **Spiele 1936 in Berlin**, die von den Nationalsozialisten mißbraucht wurden.

Mal *schockierend* - wie das Mahnmal von **München 1972**, das für die 17 Toten des Anschlages von palästinensischen Terroristen auf die israelische Mannschaft steht.

In Anlehnung an die Spiele in Athen hat das Museum jetzt eine **Sonderausstellung** eröffnet. Thema: **„Olympisches Gestalten“**.

Im Mittelpunkt steht die Entwicklung von **Logos** und **Piktogrammen**. Nur durch sie können sich täglich Tausende Besucher unterschiedlichster Nationen - auch in Athen - zurecht finden.

er Sportlexikon

Olympisches Gestalten Pressedokumentation

05. Pressenachricht | Überregional | Radio

Swr2 Aktuell Baden Baden | 16. August 2004



16.08.2004

ARD.de®

»SWR.de Startseite Nachrichten Ratgeber LebensArt Regionen Radio Fernsehen Unternehmen ? ✉ A-Z



ENTDECKEN SIE SWR2



• Radio > SWR2 > SWR2 Aktuell

SWR2

Programm

Programmschema

Suche im Programm

Sendungen A-Z

► **SWR2 Aktuell**

Themenschwerpunkte

Musik

Hörspiel

Wissen

Service

SWR2 RadioClub

✉ E-Mail

SWR2 Aktuell

Gesellschaftliche und politische Tagesereignisse

Aktualität, zumal politische Aktualität in SWR2, bedeutet nicht nur zu erfahren, was wichtig ist, sondern auch, warum es wichtig ist - und beides so zeitnah wie möglich. Relevanz, Hintergrund, Schnelligkeit, das sind die Hauptkriterien der SWR2-Aktuell-Sendungen, die sich mit den gesellschaftlichen und politischen Ereignissen des Tages beschäftigen.

Die jeweilige Tageszeit bestimmt die Art der journalistischen Aufbereitung, den Sendungstypus. Der Hörsituation am Tagesbeginn gemäß zeichnen sich die beiden Frühsendungen von "SWR2 Aktuell" durch Kompaktheit aus: In jeweils zehn Minuten erfährt der Hörer in Korrespondentenberichten und Meldungen, was im Lauf der Nacht und des Morgens passiert ist bzw. was der Tag bringt.

Die Aktuell-Sendung um 7 Uhr wird mit der Presseschau und dem SWR2-Tagesgespräch zu einem kompletten Informationspaket. Am Mittag und am späten Nachmittag ist "SWR2 Aktuell" jeweils eine halbe Stunde lang (incl. 5 Minuten Nachrichten) - mehr Platz also für Kommentare, Reportagen und aktuelle Gespräche mit Akteuren des Zeitgeschehens, Experten und Korrespondenten.

Kontakt zur Redaktion:

Südwestrundfunk

SWR2

SWR2 aktuell

76522 Baden-Baden

E-Mail

Sendezeiten

Montags bis freitags:

6.00 bis 6.10 Uhr,
7.00 bis 7.15 Uhr,
12.05 bis 12.30 Uhr
18.05 bis 18.30 Uhr: Politik
18.30 bis 18.40 Uhr:
Wirtschaft

Samstags:

12.05 bis 12.15 Uhr
18.05 bis 18.30 Uhr

Sonntags:

18.05 bis 18.10 Uhr

Wiederholungen in SWR

Cont.Ra [+]

- Kultur im Land [+]
- Zeitlupe [+]
- Geld, Markt, Meinung [+]
- Tagesgespräch [+]

Gästebuch

Ihre Meinung

Schreiben Sie uns Ihre Kommentare zu SWR2-Sendungen oder dem Internet-Angebot ins Gästebuch. [+]

SEITE WEITEREMPFEHLEN

Olympisches Gestalten Pressedokumentation

06. Pressenachricht | Überregional | Internet

TAZ - Die Tageszeitung | 9. August 2004



Archiv Recherchedienst Impressum Abo Anzeigen tazshop taz-Genossenschaft über uns



9.8.2004

[Startseite](#)

[Regionalausgaben](#)

[tazmag, Magazin](#)

[Le Monde diplomatique](#)

[Chat](#)

[Tom Touché](#)

Inhalt [taz überregional](#)

- Seite 1
- Aktuelles
- Themen des Tages
- Inland
- Wirtschaft und Umwelt
- Ausland
- Meinung und Diskussion
- Kultur
- tazwei
- Leibesübungen
- Flimmern und Rauschen
- Die Wahrheit
- Tom Touché
- Karikatur

[taz Berlin](#)

- Berlin Aktuell
- Berlin
- tazplan-Programm
- tazplan-Kultur
- Leibesübungen

[taz Bremen](#)

- Bremen Aktuell
- Kultur

[taz Hamburg](#)

[Köln regional](#)

[Voriger](#)

[Nächster](#)

[LeserInnenbrief](#)

in kürze

OLYMPIA

Sportliches Design

Olympia ist auch Design: Logos, Farbkodierungen, Gebäude - all das muss entworfen werden. Die Fachbereiche "Design" und "Medien" der FH Düsseldorf haben dazu die Ausstellung "Olympisches Gestalten" entwickelt. Morgen um 11 Uhr ist im Deutschen Sport & Olympia Museum Eröffnung (bis 29. August, Rheinauhafen 1).

taz Köln Nr. 7430 vom 9.8.2004, Seite 4, 12 Zeilen (TAZ-Bericht)

taz muss sein: Was ist Ihnen die Internetausgabe der taz wert?

Druckversion

© Contrapress media GmbH
Vervielfältigung nur mit Genehmigung des taz-Verlags

[Anzeigen](#)



[Köln regional](#)

[Voriger](#)

[Nächster](#)

[LeserInnenbrief](#)



"Gegen die Wand" al

Unsere Prämie für Jahresabo:



Sichern Sie sich Exemplar der **Ulyss** Bestellen Sie im taz 2 Euro inkl. Po

Lesen Sie die 10 Wochen lang 50 Euro. Unse **Dankeschön** für





- HOME
- DIE WELT
- POLITIK
- FORUM
- VERMISCHTES
- SPORT
- WIRTSCHAFT
- FINANZEN
- IMMOBILIEN
- MOTOR
- KULTUR
- WISSEN
- STIL
- REISE
- HAMBURG
- BERLIN
- MÜNCHEN
- NRW
- Politik
- Wirtschaft
- Gesellschaft
- Sport
- Kultur
- LESERSERVICE
- ARCHIV
- IMPRESSUM
- HILFE
- KONTAKT
- MEDIAWELT
- TV-PROGRAMM

Ausgabe vom Sonntag, den 15.08.2004

WELT_SONNTAG

suche

► Home ► NRW ► Sport

Hier wird Olympia Ansichtssache

Was sind schon 1400 Stunden? Nur schlappe 58 Tage. So lange berichten, zusammengenommen, die Fernsehsender ARD und ZDF von den Olympischen Spielen in Athen. Was zwar einem Weltrekord gleichkommt, aber noch lange nicht das Gesamt-Unterhaltungsangebot darstellt, das Olympia-Konsumenten in diesen Tagen nachfragen können.

Verschiedene Ausstellungen in NRW zum Beispiel ergänzen das (Fernseh-)Bild, das man sich von dem Großereignis machen kann. Etwa die Schau "Olympisches Gestalten", vergangene Woche im Deutschen Sport- und Olympia-Museum in Köln eröffnet. Design- und Medienstudenten der Fachhochschule Düsseldorf haben sich mit der Inszenierung der Olympischen Spiele beschäftigt, "eine der gestalterisch anspruchsvollsten Inszenierungen überhaupt", wie es in einer Ankündigung heißt. Sie haben Antworten gesucht auf Fragen wie: Auf welche Art wurden - von den Anfängen bis zur Gegenwart - Gebäude, Werbung und Beschilderung gestaltet? Welche Kleidung trugen die Athleten?

Wie eng Olympia und Design miteinander verknüpft sind, zeigt sich etwa am Beispiel der Designer-Legende Otl Aicher. 1967 zum Gestaltungsbeauftragten für die Spiele von 1972 in München ernannt, schuf er Piktogramme, heute "Icons" genannt, die stilisierte Sportler bei der Ausübung ihrer Disziplin zeigen. Und schrieb damit Designgeschichte. (Bis zum 29. August. Infos: www.olympisches-gestalten.de)

Weil die Olympischen Spiele in Athen und damit in ihrem Mutterland stattfinden, rücken auch die antiken Spiele plötzlich wieder in den Blickpunkt. So ist in Bonn, im Akademischen Kunstmuseum am Hofgarten, die Ausstellung "Sportschau - Antike Athleten in Aktion" zu besichtigen. Anhand von 70 groß- und kleinformigen Exponaten (Tongefäße, Statuen, Reliefs) gibt sie einen Überblick über den antiken griechischen Sport vom 6. Jahrhundert v. Chr. bis ins 2. Jahrhundert n. Chr.

Die Schau zeigt unter anderem, wie, wo und warum die Griechen trainierten. Und welche Sportarten besonders beliebt waren. Und wie Sieger geehrt wurden. Zwar ging es früher wie heute um die Demonstration von Kraft und Eleganz, um die Sehnsucht nach Ruhm. Den alten Griechen aber ging es vor allem um eins: den Sieg. Die moderne Floskel "Dabei sein ist alles" wäre vor zwei Jahrtausenden ein Lippenbekenntnis gewesen. (Bis 31. Oktober. Sonderveranstaltungen begleiten die Schau. Am 2. September spricht Karin Hempel-Soos zum Thema "Der Ball ist rund - der Mann auch". Infos unter: www.bonner-sportschau.de)



news TICKER Themen heute

- 13:48 Unions-Fraktionsspitze: Zustimmung zu Hartz IV bleibt
 - 13:46 Wieder 160 Flüchtlinge in Süditalien gelandet
 - 13:37 Wieder zahlreiche Protestaktionen zu Hartz IV
 - 13:34 Nach Affären tritt Bezirksvorstand der Münchner CSU zurück
 - 13:32 Erste Erfolge und Niederlage für deutsche Athleten
- weitere aktuelle Meldungen





Lomographic Events_



2004 | **2003** | 2002 | 2001 | 2000 | **1999** | 1997/98

10.-29.08.04

Olympisches Gestalten **NEW**

Ausstellung im Sport & Olympia Museum in Köln - dank Lomo-Clips

29.07.-31.07.04

Lomographie beim Interference Festival

auch dieses Jahr mit Patrick Trötschler - weitere Beiträge willkommen!

28.07.- 01.08.04

"100 Years Lomography in Russia"

Olympisches Gestalten **Pressedokumentation**

09. Pressenachricht | Hochschulpresse | Radio

Kölner Hochschulradio | <http://www.koelncampus.com/>



Olympisches Gestalten **Pressedokumentation**

10. Pressenachricht | Hochschulpresse | Radio

Bochumer Hochschulradio | www.radidoct.de



Olympisches Gestalten Pressedokumentation

11. Pressenachricht | Hochschulpresse | Internet
Informationsdienst Wissenschaft, IDW | 9. August 2004



Informationsdienst
Wissenschaft

Homepage

Hilfesystem

FH Düsseldorf - Olympia-Ausstellung

Datum der Mitteilung: 09.08.2004

Absender: Simone Fischer

Einrichtung: [Fachhochschule Düsseldorf](#)

Kategorie: überregional

Forschungsergebnisse, Studium und Lehre

Kunst und Musik, Medien und Kommunikation

"Olympisches Gestalten" - Das Deutsche Sport & Olympia Museum in Köln präsentiert Design-Visionen von Studierenden der Fachbereiche Design und Medien

Was Sport, insbesondere die Olympischen Spiele mit Design verbindet, fragen Sie sich? Eine Antwort darauf geben jetzt Studierende der Fachbereiche Design und Medien der Fachhochschule Düsseldorf mit der Ausstellung "Olympisches Gestalten" vom 10. bis 29. August im Deutschen Sport & Olympia Museum in Köln. Im Seminar "Olympisches Gestalten" unter Leitung von Tom Hirt und Stephan Schmotz gingen die Hochschüler den Fragen nach dem speziellen Einsatz der elektronischen Gestaltung, deren Funktionsweise und Zweck nach und kamen dabei zu spannenden Ergebnissen.

Wie die Ausstellung zeigt, sind die Olympischen Spiele nicht nur eine sportliche Hochleistungsschau. Sie stellen darüber hinaus auch eine der gestalterisch anspruchsvollsten Inszenierungen überhaupt dar. Denn Tausende von Menschen unterschiedlichster Nationen - Sportler, Funktionäre, Helfer, Journalisten und Zuschauer - müssen sich in kürzester Zeit orientieren, informieren und miteinander verständigen können. Designer und Architekten sind gefragt, dem Sportfest ein einzigartiges Gesicht zu geben. Dazu zählen etwa das Logo, Wegeleitsysteme, Farbkodierungen, Gebäude, Werbung, Werbeträger, Kleidung.

Wie spannend und komplex diese Designaufgabe ist, zeigen die Studenten der Düsseldorfer Fachbereiche Design und Medien in ihrer Ausstellung "Olympisches Gestalten". Das Ausstellungskonzept bereitet die Thematik attraktiv und in ungewöhnlicher Form auf. So spannt die Schau den weiten Bogen von den Anfängen des Olympia-Designs bis zur Gegenwart und mündet in einem Zukunftsszenarium.



Die Präsentation wird am 10. August 2004 um 11.00 Uhr von Wolfgang Lewitzki, kommissarischer Leiter des Deutschen Sport & Olympia Museums sowie von Thomas Hirt und Stephan Schmotz von der Fachhochschule Düsseldorf eröffnet. Der Eintritt zur Ausstellung ist kostenlos.



Weitere Informationen finden Sie im WWW:



- <http://www.fh-duesseldorf.de>

Olympisches Gestalten Pressedokumentation

12. Pressenachricht | Hochschulpresse | Internet

Deutsche Welle, DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst, campus-germany.de | 12. August 2004



DW-WORLD.DE
DEUTSCHE WELLE

DAAD Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

English	Deutsch
Español	Français
中文	Русский

Campus Germany - Studieren und Forschen in Deutschland

12.08.2004

Forum Glossar Sitemap Impressum

 Suchen

Hochschulstädte

 Ort wählen

FAQ für Studierende

Muss ich Deutschkenntnisse nachweisen? Mehr

Wie muss ich mich krankenversichern? Mehr

Wie erhalte ich einen Studienplatz? Mehr

Wieviel Geld brauche ich für mein Studium? Mehr

FAQ für Forscher

Muss ich Zeugnisse und Dokumente beglaubigen lassen? Mehr

Wie finde ich eine Wohnung? Mehr

Welche Ämter sind für mich wichtig? Mehr

Brauche ich ein Visum und worauf muss ich bei meinem Visumsantrag achten? Mehr

- Startseite
- Studieren
- Forschen
- Berufsbildung
- Leben
- Promotion Tour

Nachrichten



"Olympisches Gestalten" - Design-Visionen in Köln (10.08.2004)

In wenigen Tagen werden in Athen die Olympischen Spiele eröffnet. Aus diesem Anlass zeigt das Deutsche Sport & Olympia Museum Köln die Ausstellung "Olympisches Gestalten", die die Bedeutung der gestalterischen Inszenierung für das sportliche Großereignis erörtert. Konzept und Ausführung der Schau wurden von Studenten der Fachbereiche Design und Medien der Fachhochschule Düsseldorf entwickelt. Die Präsentation spannt den Bogen von den Anfängen des Olympia-Designs über das gegenwärtige Erscheinungsbild der Spiele bis hin zu einem Zukunftsszenario der Darstellung in der Öffentlichkeit. Vorgestellt werden unter anderem Designer und gestalterische Meilensteine wie etwa Otl Aichers Piktogramme für die Olympischen Spiele 1972 in München. Die Design-Visionen sind vom 10. bis 29. August 2004 im Kölner Rheinauhafen zu sehen.

"Olympisches Gestalten" - Design-Visionen zum größten Sportfest der Welt Deutsches Sport & Olympia Museum

Rheinauhafen 1
50678 Köln

Internet: www.olympisches-gestalten.de

Diese Seite: Drucken

Weitere Nachrichten

Nachrichten 1-10 von 835

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 84 | Vor

Studentin aus den USA eröffnet neues Austausch-Programm in Jena
(10.08.2004)

"Olympisches Gestalten" - Design-Visionen in Köln (10.08.2004)

wordXplainer
Das große DW-Lexikon

1. Wort markieren
2. Button klicken
3. Erklärung lesen

nur für Internet Explorer

Olympisches Gestalten Pressedokumentation

13. Pressenachricht | Hochschulpresse | Internet

uni@home Telekom Portal | 12. August 2004

The screenshot shows a web browser window with the uni@home website. The browser's address bar is empty, and the search bar contains the text "Google". The website's navigation menu includes "HOME", "HOCHSCHULLISTE", "NEWSLETTER", "KONTAKT", "IMPRESSUM", and "WARENKO". The main content area is divided into three columns. The left column has three sections: "FESTNETZ" (T-Net, T-ISDN), "INTERNET" (T-DSL, Wireless LAN), and "SERVICE" (Rechnung Online, Installationshilfen, Fragen & Antworten). The middle column is titled "Aktuelle Meldungen" and features a sub-section for "August 2004" with three bullet points: "Mit Studiengebühren besser dran?", "Fensterpreis 2004", and "Olympisches Gestalten". The right column is titled "Thema des Monats" and contains a sub-section "Traumjob Beratung?".

The screenshot shows the main article content on the uni@home website. The browser window is the same as in the previous screenshot. The main content area is titled "Aktuelle Meldungen" and features a sub-section "Olympisches Gestalten". The article text discusses the connection between the Olympic Games and design, mentioning an exhibition at the German Sport & Olympia Museum in Cologne. The sidebar on the right is titled "Campus-Tipps" and contains three sub-sections: "Aktuelle Meldungen", "Thema des Monats", and "Studium International". At the bottom of the sidebar, there is a link "SEITE WEITEREMPFEHLEN".

Aktuelle Meldungen

Olympisches Gestalten

Was verbindet die Olympischen Spiele mit Design? Eine Antwort darauf geben jetzt Studenten der Fachbereiche Design und Medien der FH Düsseldorf mit der Ausstellung "Olympisches Gestalten" vom 10. bis 29. August im Deutschen Sport & Olympia Museum in Köln.

Die im Rahmen einer Seminararbeit entstandene Ausstellung soll zeigen, dass die Olympischen Spiele nicht nur eine sportliche Hochleistungsschau sind. Sondern darüber hinaus auch eine der gestalterisch anspruchsvollsten Inszenierungen überhaupt darstellen: Tausende von Menschen unterschiedlichster Nationen müssen sich in kürzester Zeit orientieren, informieren und miteinander verständigen können. Designer und Architekten sind gefragt, dem Sportfest ein einzigartiges Gesicht zu geben. Dazu zählen etwa das Logo, Wegeleitsysteme, Farbkodierungen, Gebäude, Werbung, Werbeträger, Kleidung.

Wie spannend und komplex diese Designaufgabe sein kann, wollen die Düsseldorfer Studenten mit ihrer Ausstellung zeigen. Sie spannt den weiten Bogen von den Anfängen des Olympia-Designs bis zur Gegenwart und mündet in einem Zukunftsszenarium. Der Eintritt zur Ausstellung ist kostenlos.

Weitere Infos: www.fh-duesseldorf.de

[zurück zur Auswahl](#)

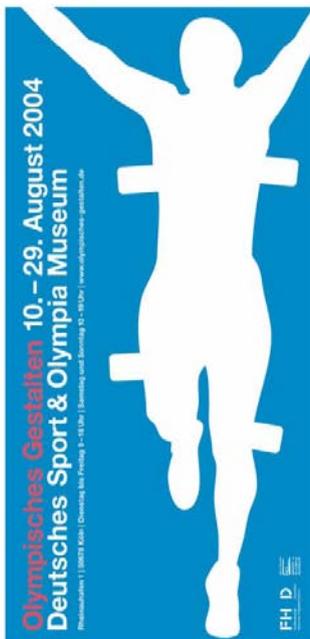
Campus-Tipps

- **Aktuelle Meldungen**
Jede Woche neu: Aktuelle Meldungen rund um den Campus.
- **Thema des Monats**
In Zusammenarbeit mit e-fellows.net präsentieren wir aktuelle Themen.
- **Studium International**
uni@home und e-fellows.net berichten über das Leben und Studieren im Ausland.

✉ **SEITE WEITEREMPFEHLEN**

FB 2 DESIGN

ALLE SCHAUTEN NACH ATHEN ... UND KÖLN AUF DÜSSELDORF



Was Sport im Allgemeinen und die Olympischen Spiele im Besonderen mit Design verbindet, fragen Sie sich? Eine Antwort darauf gaben fast zeitgleich mit dem Beginn der Spiele Studierende der Fachbereiche Design und Medien der Fachhochschule Düsseldorf mit der Ausstellung »Olympisches Gestalten«, das Deutsche Sport & Olympia Museum in Köln vom 10. bis 29. August präsentierte.

Im Seminar »Olympisches Gestalten« unter Leitung von Tom Hirt und Stephan Schmotz gingen die Hochschüler den Fragen nach dem speziellen Einsatz der elektronischen Gestaltung, deren Funktionsweise und Zweck nach und kamen dabei zu spannenden Ergebnissen.

Wie die Ausstellung zeigte, sind die Olympischen Spiele nicht nur eine sportliche Hochleistungsschau. Sie stellen darüber hinaus auch eine der gestalterisch anspruchsvollsten Inszenierungen überhaupt dar. Denn Tausende von Menschen unterschiedlichster Nationen – Sportler, Funktionäre, Helfer, Journalisten und Zuschauer – müssen sich in kürzester Zeit orientieren, informieren und miteinander verständigen können. Designer und Architekten sind gefragt, dem Sportfest ein einzigartiges Gesicht zu geben. Dazu zählen etwa das Logo, Wegeleitsysteme, Farbkodierungen, Gebäude, Werbung, Werbeträger, Kleidung.

Wie spannend und komplex diese Designaufgabe ist, bewiesen die Studierenden der Fachbereiche Design und Medien in ihrer Ausstellung »Olympisches Gestalten«. Das Ausstellungskonzept bereitete die Thematik attraktiv und in ungewöhnlicher Form auf. So spannte die Schau den weiten Bogen von den Anfängen des Olympia-Designs bis zur Gegenwart und mündete in einem Zukunftsszenarium. Die Studierenden haben diesen Weg medial aufbereitet und nachgezeichnet. Auf diese Weise erfuhr der Besucher zugleich, wie sich die Spiele in Zukunft einer Öffentlichkeit darstellen könnten. Und diese war schon mit Beginn der Ausstellung begeistert. So hatte es sich auch die mehrfache Europameisterin im Hochsprung und Olympiasiegerin von 1992 in Barcelona als diplomierte Grafik-Designerin nicht nehmen lassen, bei der Vernissage vorbeizuschauen.^{sf}



Tom Hirt führte Hochsprung-As und Diplom Designerin Heike Henkel ins »Olympische Gestalten« ein. Foto: privat

»DU DARFST HEUTE NICHT IN DEN SPIEGEL SCHAUEN, DU BIST SCHÖN«, SPRICHT ES AUS DEM (ER)LEBBAREN KALENDER

VON SIMONE FISCHER

»girls best friends« assoziieren die einen spätestens nach Marilyn Monroe kristallklar mit Diamanten. Wahre Chocoholics hingegen natürlich mit Schokolade, Schoko-Muffins und Co. Für jede Frau à la Bridget Jones dürfte die Diplomarbeit im Produkt-Design von Karen Kathmann eine wahre Fundgrube für die Seele sein, wenn's auf der Beziehungsebene eben mal wieder nicht so recht klappen will ... Denn die Diplom-Designerin hat Schokolade in silberne Ringfassungen gepresst und somit ein Kunstwerk im doppelten Sinn erzeugt. Ihr ausgefallenstes Stück: Ein bakofenfestes Silber-Collier mit eingefassten Muffins. Schmuck unterstreicht die Persönlichkeit »und Schokolade macht glücklich«, lautet ihre Botschaft.

DIE WELT »2032«

Doch überraschte Karen Kahlmann bei der Diplom-Ausstellung am 15. Juli nicht als einzige mit ausgefallenen Ideen und professioneller Umsetzung. Insgesamt präsentierten 65 DiplomandInnen ihre Abschlussarbeiten. Sechs von ihnen haben dabei ihren Schwerpunkt auf das Produkt-Design ausgerichtet. Die 59 anderen AbsolventInnen haben das Kommunikationsdesign fokussiert. So konnte sich der Besucher unter anderem schon mal durch die zukunftsvisionäre Arbeit von Thorsten Franzen mit dem Jahr »2032« vertraut machen. Für alle die, denen das »Warten« bis dahin noch zu lang erschien, bot die gleichnamige Konzeption von Kommunikationsmitteln von Ulrike Spohr genau das Richtige. Und wem es zwischendurch nach Eis gelüstete, der konnte sich bei Judith Hinel mit »Unbehaun«, Düsseldorfs bekannteste, älteste und traditionsreichste Eisdiele, Appetit verschaffen.

DEUTSCHLAND IN DER KRISE

Zweifelloso großen Anklang fand die Diplomarbeit von Markus Kremer und Valentin von Vacano. Mit der Konzeption und ihrem Entwurf eines Kommunikationsmittels zum

Olympisches Gestalten Pressedokumentation

15. Pressenachricht | Hochschulpresse | Internet

www.uni-protokolle.de | 9. August 2004



FH Düsseldorf - Olympia-Ausstellung

Google-Anzeigen

[Foren](#)

[Chat](#)

[Newsletter](#)

[Nachrichten](#)

[Links](#)

[Impressum](#)

[Sitemap](#)

[Prüfungsprotokoll](#)

[Eingabe](#)

[Suche](#)

[Übersicht](#)

[Specials](#)

[Eignungstest](#)

[Prüfungsgangst](#)

[Bücher](#)

[Kreditkarte](#)

[Lexikon](#)

09.08.2004 - (idw) Fachhochschule Düsseldorf

"Olympisches Gestalten" - Das Deutsche Sport & Olympia Museum in Köln präsentiert Design-Visionen von Studierenden der Fachbereiche Design und Medien

Was Sport, insbesondere die Olympischen Spiele mit Design verbindet, fragen Sie sich? Eine Antwort darauf geben jetzt Studierende der Fachbereiche Design und Medien der Fachhochschule Düsseldorf mit der Ausstellung "Olympisches Gestalten" vom 10. bis 29. August im Deutschen Sport & Olympia Museum in Köln.

Im Seminar "Olympisches Gestalten" unter Leitung von Tom Hirt und Stephan Schmotz gingen die Hochschüler den Fragen nach dem speziellen Einsatz der elektronischen Gestaltung, deren Funktionsweise und Zweck nach und kamen dabei zu spannenden Ergebnissen.

Wie die Ausstellung zeigt, sind die Olympischen Spiele nicht nur eine sportliche Hochleistungsschau. Sie stellen darüber hinaus auch eine der gestalterisch anspruchsvollsten Inszenierungen überhaupt dar. Denn Tausende von Menschen unterschiedlichster Nationen - Sportler, Funktionäre, Helfer, Journalisten und Zuschauer - müssen sich in kürzester Zeit orientieren, informieren und miteinander verständigen können. Designer und Architekten sind gefragt, dem Sportfest ein einzigartiges Gesicht zu geben. Dazu zählen etwa das Logo, Wegeleitsysteme, Farbkodierungen, Gebäude, Werbung, Werbeträger, Kleidung.

Wie spannend und komplex diese Designaufgabe ist, zeigen die Studenten der Düsseldorfer Fachbereiche Design und Medien in ihrer Ausstellung "Olympisches Gestalten". Das Ausstellungskonzept bereitet die Thematik attraktiv und in ungewöhnlicher Form auf. So spannt die Schau den weiten Bogen von den Anfängen des Olympia-Designs bis zur Gegenwart und mündet in einem Zukunftsszenarium.

Die Präsentation wird am 10. August 2004 um 11.00 Uhr von Wolfgang Lewitzki, kommissarischer Leiter des Deutschen Sport & Olympia Museums sowie von Thomas Hirt und Stephan Schmotz von der Fachhochschule Düsseldorf eröffnet. Der Eintritt zur Ausstellung ist kostenlos.

Markenstrategie & Design

Beratung f. Mittelstand & Industrie Referenzen: Nivea, Intershop, Hawo
www.wolfmedialounge.de

Werbeagentur in Hannover

Agentur für klass. Werbung, Neue Medien und Marketing
www.expression.de

be amazed

Im Labyrinth der Wahrnehmung machen wir Werbung mit Wirkung
www.amaze.de

Kreative Werbung in OWL

Kirchner Werbeagentur - Corporate Design, Verkaufsförderung, PR
www.kirchner-wa.de

Medien im Museum

Konzeption & Ausstellungsdesign interakt. Programme, Kataloge etc.
www.derspringendepunkt.info

Olympisches Gestalten Pressedokumentation

16. Pressenachricht | Fachpresse (Design, Kunst, Technik, Sport) | Internet

IF Industrie Forum Hannover, Designpresse



>>> [News publizieren \(Online Formular\)](#)

IF International Forum Design GmbH
Messegelände
D 30521 Hannover
Deutschland

Telefon +49 (0)511 89 31125
Telefax +49 (0)511 89 32401

rainer.schwarz@ifdesign.de

Über iF

iF public.news

iF communication design
award 2004

iF product design award
2005

Deutschland in Japan
2005/2006

iF Archiv

Design Adressen

iF Picture Library

Design Shop online

Award Winners Service

Presse Service

iF Industrie Forum Design
e.V.

Impressum

Titel

Ort

Termin

Veranstalter

„Olympisches Gestalten“ - Das Deutsche Sport & Olympia Museum in Köln präsentiert Design-Visionen von Studierenden der Fachbereiche Design und Medien der FH Düsseldorf
Deutsches Sport & Olympia Museum in Köln
10.08.2004 - 29.08.2004

Kontakt:

FH Düsseldorf, Tom Hirt, Phone: , eMail: thomas.hirt@fh-duesseldorf.de



Was Sport, insbesondere die Olympischen Spiele mit Design verbindet, fragen Sie sich? Eine Antwort darauf geben jetzt Studierende der Fachbereiche Design und Medien der Fachhochschule Düsseldorf mit der Ausstellung „Olympisches Gestalten“ vom 10. bis 29. August im Deutschen Sport & Olympia Museum in Köln. Im Rahmen der Ausstellung findet am Samstag, den 21. August 2004, ein Werkstattgespräch statt, bei der Beteiligte in einer Vortragsreihe ihre Erfahrungen mit Sport und Medien schildern. Ehrengast ist Gerhard Joksch (Gestalter München 1972) sowie andere Überraschungsgäste. Anschliessend wird es in die sportliche Praxis gehen. Der Designball wird zwischen den Fachbereichen Design der FH Köln und der FH Düsseldorf ausgetragen. Das Fussballspiel wird auf dem Dach des Deutschen Sport & Olympia Museum mit Blick auf den Rhein stattfinden. Wir freuen uns auf einen spannenden Tag mit vielen Besuchern und Zuschauern! Anmeldung bitte an: themenabend@olympisches-gestalten.de

- <http://www.olympisches-gestalten.de>

[zurück ...](#)

Olympisches Gestalten Pressedokumentation

17. Pressenachricht | Fachpresse (Design, Kunst, Technik, Sport) | Internet

www.r9005.de Designportal



R9005® DESIGNPORTAL

KW: 34/2004

NEWS TERMINE VERZEICHNISSE BIBLIOTHEK JOB & AUSBILDUNG DESIGNSTORE

TERMINE

Events, Messen, Wettbewerbe und vieles mehr...

TERMINE

- >> Terminübersicht
- >> Termin eintragen

Datum

10.08. -
29.08.2004

Veranstaltung

Olympisches Gestalten . Design-Visionen

Art

Ausstellung

Was Sport, insbesondere die Olympischen Spiele mit Design verbindet, fragen Sie sich? Eine Antwort darauf geben jetzt Studierende der Fachbereiche Design und Medien der Fachhochschule Düsseldorf mit der Ausstellung Olympisches Gestalten vom 10. bis 29. August im Deutschen Sport & Olympia Museum in Köln.

Im Rahmen der Ausstellung findet am Samstag, den 21. August 2004, ein Werkstattgespräch statt, bei der Beteiligte in einer Vortragsreihe ihre Erfahrungen mit Sport und Medien schildern. Ehrengast ist Gerhard Joksch (Gestalter München 1972) sowie andere Überraschungsgäste. Anschliessend wird es in die sportliche Praxis gehen. Der Designball wird zwischen den Fachbereichen Design der FH Köln und der FH Düsseldorf ausgetragen. Das Fussballspiel wird auf dem Dach des Deutschen Sport & Olympia Museum mit Blick auf den Rhein stattfinden. Wir freuen uns auf einen spannenden Tag mit vielen Besuchern und Zuschauern!

Anmeldung bitte an:
themenabend@olympisches-gestalten.de

Infos:

Datum: 10. bis 29. August 2004
Ort: Köln
Website: <http://www.olympisches-gestalten.de>

Termine 2004

Datum	Ort	Veranstaltung	Art
bis 29.08.2004	Köln	Olympisches Gestalten . Design-Visionen	Ausstellung

EMPFEHLUNG



Try-and-Buy

Testen Sie kostenlos c
Bürolösung OfficeWar

NEWS

- >> Apples iPod
in der vierten
Generation
- >> Fork Unstable Me
Noch mehr Power f
Varta
- >> Preisträger des
Deutschen Multime
Award ausgezeichnet
- >> DPWK 2004
Die Sieger stehen fe
- >> 1. Pictoplasma
Konferenz
vom 28. - 30. Oktob
2004 in Berlin.

>> weitere News

BIBLIOTHEK

- >> Visuelle Kreativität
Kreativitätstechnike
für neue Bildwelten
- >> Corporate Design
Briefkopf, Logo und
Visitenkarte als
Elemente der
Markenentwicklung
- >> weitere Bücher
- >> Zeitschriften &

SPONSOREN & PARTNER



>> Partner-Sites

R9005 NEWSLETTER

>> Aktuelles und Neues
im R9005 Newsletter

R9005 WEITERSAGEN

E-Mail

von:

an:

WERBUNG



Ausstellung: FH Düsseldorf verbindet Technik, Sport und Design

Olympiade und ihre Gestaltungsgeschichte

VDI nachrichten, Köln, 20. 8. 04 -

Auf unterhaltsame und ungewöhnliche Weise soll eine neue Ausstellung im „Deutschen Sport & Olympia Museum“ in Köln über das Zusammenspiel von Gestaltung, Technik und Sport informieren.

Die Vorbereitungen zu den Olympischen Spielen haben es gezeigt: Design und Technik greifen immer mehr ineinander über. Dieser Meinung sind auch Stephan Schmotz und Thomas Hirt, Lehrbeauftragte der FH Düsseldorf: „Der Designer muss in Zukunft den Techniker verstehen können – und umgekehrt. Wir wollen die Menschen an dieses Thema heranführen.“

Um dies zu verwirklichen, schlossen sie sich mit dem Sport- und Olympia-Museum für die Ausstellung „Olympisches Gestalten“ zusammen. Mit Wolfgang Lewitzki, kommissarischer Leiter des Museums, stellten sie zur Eröffnung ihre Arbeit vor. Mit Hilfe von Studenten hatten sie einen Rundgang durch die Gestaltungsgeschichte der Olympischen Spiele entworfen.

Medieninstallationen, wie ein c64-Emulator, ermöglichen es, die ersten Olympia-Computerspiele zu spielen. Ein Piktogrammgenerator, der die langwierige Arbeit eines Designers verdeutlichen soll, oder ein DVD-Film über die eigenen Arbeiten, sollen die



Virtuelles Olympia. Noch bis Ende des Monats können sich Besucher in Zukunft und Vergangenheit dieses Sportereignisses beamen lassen. Foto: Olympia-Museum

Sinne des Besuchers anregen. Eine Wand aus verschiedenen Fotos mit wenigen Erklärungen bilden den geschichtlichen Faden. Das größte Stück der Ausstellung ist eine Studentenarbeit unter Leitung von Thomas Hirt. Dort werden mittels Skizzen drei technische Ideen für Olympia präsentiert: Ein Überwachungsprogramm, ein Spieleerfassungssystem, welches schnelle Analysen ermöglichen soll und ein tragbares Gerät zur persönlichen Terminplanung für den Olympia-Zuschauer. Den Abschluss bildet die Zukunftsvision „Olympic Dream Ma-

chine“ – eine Box, die Sportfans im Jahr 2030 virtuell vom Sofa ins Stadion bringen soll. Von der Box gibt es jedoch nur einen Werbefilm zu sehen. Museumsdirektor Lewitzki zweifelt ihren Erfolg an: „In einer immer mehr technisierten Gesellschaft wird der Ruf nach realen Erfahrungen stärker.“ Wo bei all der Technik und dem Design der Inhalt geliebt ist, erklärt Hirt so: „Ich will Eindrücke vermitteln.“ cs

„Olympisches Gestalten“; Dt. Sport- und Olympia-Museum, Köln; bis 29. August; Eintritt frei.
www.olympisches-gestalten.de

Olympisches Gestalten Pressedokumentation

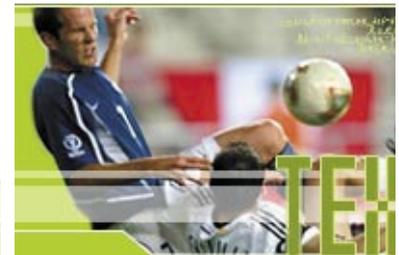
19. Pressenachricht | Fachpresse (Design, Kunst, Technik, Sport) | Internet
Sportverlinkt.de | 12. August 2004



Startseite | Suche | Über mich | Gästebuch | Kontakt | Partner

LINKS

SPORTS NEWS



Hello Anor

Sport-Links

- Gesamtüberblick

Sport aktuell

- Vereine und Verbände
- Landesverbände
- Ergebnisse und Nachrichten
- Sportvermarktung

Sportwissenschaften

- Sportwissenschaften allg.
- Sportmanagement
- Sportpublizistik
- Sportpsychologie
- Lehren und Lernen
- Sport-Recherche

Sonstige (Sport) Links

- Jobs und Praktikas
- für Diplomanden
- Sportreisen

Partner Links

- Unere Partner

Über diese Seite

- Impressum
- Kontaktformular
- Meine Person
- Die Motivation
- FAQ
- Seite weiterempfehlen
- Beiträge einreichen
- Datenschutz
- Nutzungsbedingungen

Anmeldung

Benutzername

Kennwort

Druckversion

Olympia 2004: "Olympisches Gestalten" Design-Visionen zum größten Sportfest der Welt

Am 13. August 2004 werden in Athen die Olympischen Spiele eröffnet. Zu diesem Anlass zeigt das Deutsche Sport & Olympia Museum vom 10. - 29. August 2004 die Ausstellung "Olympisches Gestalten", die das Design rund um das sportliche Großereignis in den Mittelpunkt stellt und ein Kooperationsprojekt des Fachbereichs "Design" und "Medien" der Fachhochschule Düsseldorf mit dem Museum im Kölner Rheinauhafen darstellt.

Wie die Präsentation zeigt, sind die Olympischen Spiele nicht nur eine sportliche Hochleistungsschau. Sie stellen darüber hinaus auch eine der gestalterisch anspruchsvollsten Inszenierungen überhaupt dar. Denn Tausende von Menschen unterschiedlichster Nationen - Sportler, Funktionäre, Helfer, Journalisten und Zuschauer - müssen sich in kürzester Zeit orientieren, informieren und miteinander verständigen können. Designer und Architekten sind gefragt, dem Sportfest ein einzigartiges Gesicht zu geben. Dazu zählen etwa das Logo, Wegeleitsysteme, Farbkodierungen, Gebäude, Werbung, Werbeträger, Kleidung.



Wie spannend und komplex diese Designaufgabe ist, zeigen die Studenten der Düsseldorfer Fachbereiche Design und Medien; in ihrer Ausstellung "Olympisches Gestalten". Das Ausstellungskonzept bereitet die Thematik attraktiv und in ungewöhnlicher Form auf. So spannt die Schau den weiten Bogen von den Anfängen des Olympia-Designs bis zur Gegenwart und mündet in einem Zukunftsszenarium.

Im Einzelnen vorgestellt werden unter anderem Designer, die in der Vergangenheit das Bild der Olympischen Spiele prägten, sowie die Entwicklung gestalterischer Meilensteine wie die Piktogramme der Spiele in München 1972.

Eröffnet wird die Präsentation am Dienstag, dem 10. August 2004, um 11.00 Uhr von Wolfgang Lewitzki, dem kommissarischen Leiter des Deutschen Sport & Olympia Museums, Thomas Hirt und Stephan Schmotz von der Fachhochschule Düsseldorf.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter: <http://www.olympisches-gestalten.de>

Der Eintritt zur Ausstellung ist kostenlos.

Upgedated 12. Aug 2004 Geschrieben von Simon Franke

Sport-News

- Kerpen plant WM-Schumi
- *Rennen aus Spa auf Großbildleinwand*
- "Das war ein wicht Startschuss"
- *Bundestrainer Jürgen Klinsmann im Interv*
- Bundesligisten mit Verletzungssorgen
- *Mainz in Aalen ohne und Dworrak*
- Gelungener Einste
- *Klinsmann mit Auft guter Gesellschaft*
- Bochums Madsen drei Tore
- *Matthäus setzt sein Erfolgskurs mit Ung*

weiterlesen

Partner



Jetzt einka

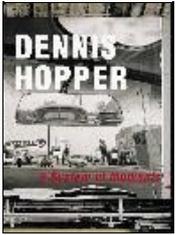
Olympisches Gestalten Pressedokumentation

20. Pressenachricht | Fachpresse (Design, Kunst, Technik, Sport) | Internet

http://www.alleskunst.net/



START	KUNSTSUCHE	KATALOGSUCHE	BIOGRAFIEN	MAGAZIN	KALENDER	ANBIETER
Sie wollen ein Kunstwerk anbieten?		Registrieren		Sie sind schon registriert?		Login

<p>Menü:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Auktion ▶ Ausstellung ▶ Dauerausstellung ▶ Event ▶ Kurse&Schulungen ▶ Lesung ▶ Messe ▶ Podiumsdiskussion ▶ Vernissage <p>▶ Veranstaltung melden</p> <p>▶ Was kostet das?</p> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Zur Startseite ▶ Das erste Mal hier ▶ Was kostet was? ▶ Mitgliedschaft ▶ Registrieren ▶ Login ▶ eMail ▶ Bei uns Werben ▶ Impressum 	<p>Das neueste Objekt:</p>  <p>Details</p>	<p>Zufällig gefunden:</p>  <p>Details</p>	<p>Objekt der Woche:</p>  <p>Details</p>	<p>Buch der Woche:</p>  <p>Details</p>
<p>Veranstaltungen im Bereich bildender Kunst</p> <p>Derzeit befinden sich 0 aktuelle und zu Ihrer Auswahl passende Termine in unserer Datenbank</p>				
<p>Ausstellung: Olympisches Gestalten Design-Visionen zum größten Sportfest der Welt</p> <p>Eine Ausstellung, die das Design rund um Olympia 2004 in den Mittelpunkt stellt und ein Kooperationsprojekt des Fachbereichs "Design" und "Medien" der Fachhochschule Düsseldorf mit dem Museum im Kölner Rheinauhafen ist.</p>				
<p>Wo: 50678 Köln Rheinauhafen1</p>		<p>Wer: Deutsches Sport & Olympia Museum Wann: 10.08.2004 bis 29.08.2004</p>		
<p>Zurück zum Kalender</p>				
<p>Veranstaltung suchen</p>				
<p>Hier haben Sie die Möglichkeit, schnell und direkt die gesuchte Vernissage, Finnisage, Ausstellung, Auktion oder sonstige Veranstaltung im thematischen Bereich der bildenden Künste usw. usw. usw. zu finden. Geben Sie unten Ihr Suchwort ein und wählen Sie den gewünschten Filter hinzu aus, so können Sie Ihre Suche präzisieren und beschleunigen.</p> <p>Mit dem ! Zeichen können Sie den Suchbegriff zusätzlich scharf eingrenzen! Mit der Postleitzahl "102" finden Sie zum Beispiel "1102" und "1020" aber mit "!102" finden Sie nur "1020" aber nicht mehr "1102".</p>				
Nach folgendem Stichwort suchen:			<input type="text" value="olympisches gestalten"/>	
Suche auf diese Postleitzahl begrenzen:			<input type="text"/>	



Suchen

Olympisches Gestalten **Pressedokumentation**

21. Pressenachricht | Fachpresse (Design, Kunst, Technik, Sport) | Internet

Liste Deutsches Historisches Museum | <http://www.dhm.de/pipermail/demuseum/2004-August/004060.html>



[Demuseum] Olympisches Gestalten Eine Ausstellung der Fachhochschule Düsseldorf im Deutschen Sport und Olympiamuseum Köln

s.schmotz [s.schmotz at entwurfswerk.de](mailto:s.schmotz@entwurfswerk.de)

Die Aug 17 22:43:19 CEST 2004

- Vorherige Nachricht: [\[Demuseum\] Leihgeber und Ausstellungspräsentation in zeitgeschichtlichen Ausstellungen](#)
- Nächste Nachricht: [\[Demuseum\] Einladung an KustodInnen, Restauratoren und Restauratorinnen \(fwd\)](#)
- **Nachrichten sortiert nach:** [Datum] [Thema] [Betreff (Subject)] [Autor]

Hallo

Liebe Liste vielleicht ist folgende Ausstellung für sie von Interesse:

Die Ausstellung "Olympisches Gestalten" - zu sehen vom 10.08.04 bis 29.08.04 im Deutschen Sport und Olympia Museum in Köln - entstand an der Fachhochschule Düsseldorf in einer Zusammenarbeit der Fachbereiche Design und Medien unter der Leitung von Stephan Schmotz und Thomas Hirt.

Sie untersucht das Zusammenspiel von Sport, Medien und Design im aktuellen Kontext und liefert ungewöhnliche Antworten in einer räumlich-medialen Inszenierung. Dabei spannt sich der Bogen von Historischem, wie dem Erscheinungsbild der Spiele von 1972 in München, bis hin zu eigenen Zukunftsszenarien.

Eines der Highlights sind die Original-Handskizzen der Piktogramme der Olympischen Spiele 1972, die von Gerhard Joksch und Ottl Aicher entwickelt wurden.

Hier kann der Besucher die Entwicklung der Piktogramme nachvollziehen, um später mit Hilfe eines digitalen „Pikto-Generators“ seine eigenen Bildzeichen zu erstellen, zu speichern und per E-Mail zu versenden. So erfährt der Besucher spielerisch wie komplex es ist, universelle Bildzeichen zu entwickeln.

In der Zukunftsvision "Olympic Dream Machine"- das Stadion für Zuhause, kann sich der Kunde mit einer im heimischen Supermarkt erstandenen Olympia-Box real-virtuell ins Stadion begeben. Hier wird der Frage vom "Live-Erlebnis" ebenso nachgegangen wie der Inszenierung von Sport-Großereignissen für die Medien.

Die Ausstellung zeigt, dass sportliche Großereignisse auch gestalterische Großereignisse sind. Das unverwechselbare Erscheinungsbild in (Stadion-) Architektur, Orientierungssystem, Kleidung, Logo, Eröffnungsfeier aber auch Merchandising, Werbung und Berichterstattung gehören hierbei zu den interdisziplinären Aufgabengebieten der Gestalter.

Dabei leisten Designer, Architekten und Szenographen oft einen Spagat zwischen Sport, Marketing und Technologie, um dem Menschen im Stadion und Zuhause, am Fernseher, Radio oder im Internet die Ereignisse und Informationen rational und emotional zugänglich machen. Deshalb steht die Darstellung des Übersetzungsprozess der Gestalter im Zentrum der Ausstellung.

Olympisches Gestalten **Pressedokumentation**

22. Pressenachricht | Fachpresse (Design, Kunst, Technik, Sport) | Internet

http://www.kunst-und-kultur.de/Museumsdatenbank/a_search.php/2019/



Ausstellungsinformation

Deutsches Sport & Olympia Museum
Rheinauhafen 1
50678 Köln

Titel der Ausstellung:

Olympisches Gestalten

Termin:

Beginn der Ausstellung: 10. August 2004

Ende der Ausstellung: 29. August 2004

Kurzbeschreibung:

Es sind nur noch wenige Tage bis das olympische Feuer in Athen entzündet wird. Das Sport & Olympia Museum Köln fragt aus diesem Anlass in einer neuen Ausstellung nach der Bedeutung von Gestaltung für das sportliche Großereignis. Der Weg bis zum heutigen Erscheinungsbild der Olympischen Spiele wird in der Ausstellung medial aufbereitet und nachgezeichnet. In einem Zukunftsszenario erfährt der Besucher, wie sich die Spiele in Zukunft einer Öffentlichkeit darstellen könnten.

Alle Angaben ohne Gewähr
© kunst-und-kultur.de 1999-2004



Olympisches Gestalten Pressedokumentation

23. Pressenachricht | Fachpresse (Design, Kunst, Technik, Sport) | Internet

Infobote <http://news.infobote.de/idw-news-84402.php>



FH Düsseldorf - Olympia-Ausstellung

"Olympisches Gestalten" - Das Deutsche Sport & Olympia Museum in Köln präsentiert Design-Visionen von Studierenden der Fachbereiche Design und Medien

(idw) Was Sport, insbesondere die Olympischen Spiele mit Design verbindet, fragen Sie sich? Eine Antwort darauf geben jetzt Studierende der Fachbereiche Design und Medien der Fachhochschule Düsseldorf mit der Ausstellung "Olympisches Gestalten" vom 10. bis 29. August im Deutschen Sport & Olympia Museum in Köln.

Im Seminar "Olympisches Gestalten" unter Leitung von Tom Hirt und Stephan Schmotz gingen die Hochschüler den Fragen nach dem speziellen Einsatz der elektronischen Gestaltung, deren Funktionsweise und Zweck nach und kamen dabei zu spannenden Ergebnissen.

Wie die Ausstellung zeigt, sind die Olympischen Spiele nicht nur eine sportliche Hochleistungsschau. Sie stellen darüber hinaus auch eine der gestalterisch anspruchsvollsten Inszenierungen überhaupt dar. Denn Tausende von Menschen unterschiedlichster Nationen - Sportler, Funktionäre, Helfer, Journalisten und Zuschauer - müssen sich in kürzester Zeit orientieren, informieren und miteinander verständigen können. Designer und Architekten sind gefragt, dem Sportfest ein einzigartiges Gesicht zu geben. Dazu zählen etwa das Logo, Wegeleitsysteme, Farbkodierungen, Gebäude, Werbung, Werbeträger, Kleidung. Wie spannend und komplex diese Designaufgabe ist, zeigen die Studenten der Düsseldorfer Fachbereiche Design und Medien in ihrer Ausstellung "Olympisches Gestalten". Das Ausstellungskonzept bereitet die Thematik attraktiv und in ungewöhnlicher Form auf. So spannt die Schau den weiten Bogen von den Anfängen des Olympia-Designs bis zur Gegenwart und mündet in einem Zukunftsszenarium.

Die Präsentation wird am 10. August 2004 um 11.00 Uhr von Wolfgang Lewitzki, kommissarischer Leiter des Deutschen Sport & Olympia Museums sowie von Thomas Hirt und Stephan Schmotz von der Fachhochschule Düsseldorf eröffnet. Der Eintritt zur Ausstellung ist kostenlos.

Sachgebiet: Kunst und Musik, Medien und Kommunikation

von: Fachhochschule Düsseldorf
Quelle: Informationsdienst Wissenschaft

Olympisches Gestalten Pressedokumentation

24. Pressenachricht | Anderes | Internet

Weblog Sahanya | 11. August 2004



Sahanya

Mittwoch, 11. 08. 2004

Olympiade

Abgelegt unter:

- Allgemeines

— Sahanya @ 20:04

Zur Zeit findet im Deutschen Sport & Olympia Museum in Köln die Ausstellung „Olympisches Gestalten“ statt. Studenten der FH Düsseldorf haben dort u. a. die Entwicklung der Piktogramme bei den Olympischen Spielen untersucht.

Es gibt jedoch auch Online die Möglichkeit sich die Olympiade im Wandel der Zeit im Olympic Games Museum anzuschauen.

Olympisches Gestalten Pressedokumentation

25. Pressenachricht | Anderes | Internet

olympia.blogg.de über zeit.de blog



Olympia: Athen 2004

[home](#) [archiv](#) [suche](#) [impressum](#) [rss](#)

Donnerstag, 19.08.2004

Olympisches Gestalten an der FH Düsseldorf

Ziel des Kursthemas ist eine **Ausstellung**, die im Olympia Museum Köln noch bis zum 29.08. zu sehen ist.

Wer hinter die Kulissen schauen will, der darf sich gerne das **Weblog** dazu anschauen.

[gribz um 20:14](#) | [Dies und das](#) | [TrackBack \(0\)](#) | [Kommentieren](#) | [Artikel versenden](#)

Kommentare

Es wurden bisher keine Kommentare abgegeben.

Dein Kommentar

Name:

E-Mail:

Homepage:

Kommentar:



Weblogs, auch genannt Blogs, sind Online-Journale, die sich durch häufige Aktualisierung und viele Verlinkungen auszeichnen.
geklaut von [BlogStats](#)

Kalender

September 2004

Mo Di Mi Do Fr Sa So

01 02 03 04 05

06 07 08 09 10 11 **12**

13 14 15 16 17 18 19

20 21 22 23 24 25 26

27 28 29 30

« Zurück

Vor »

Olympisches Gestalten Pressedokumentation

26. Pressenachricht | Anderes | Internet

FH Köln Fachbereich Design: KISD www.kisd.de | 23. August 2004



Home ▶ Aktuelles

▶ Aktuelles

- ▶ Kalender
- ▶ Präsentationen
- ▶ Vorträge
- ▶ PR/Öffentlichkeit
- ▶ Mailinglisten

▶ Profil

- ▶ Studium
- ▶ Forschung
- ▶ Projektarchiv
- ▶ Menschen
- ▶ Supersachen

Kontakt

▶ News

- ▶ Calendar
- ▶ Presentations
- ▶ Vorträge
- ▶ Public relations
- ▶ Mailing lists

▶ Profile

- ▶ Study
- ▶ Research
- ▶ Project Archive
- ▶ People
- ▶ Super stuff

Contact

Sitemap

Intranet

Deutsch

▶ English

Unsere aktuellen Meldungen

Alle aktuellen Veranstaltungen und Meldungen der Köln International School of Design im Überblick. Der → [Kalender](#) liefert alle externen Termine von designrelevanten Ereignissen - und Vergangenes wandert in unser → [Archiv](#).

12:0

Montag, 23. August 2004 - 14:52 Uhr

Herausgefordert durch die Design-Studenten der FH-Düsseldorf siegte die phantastisch aufspielende KISD-Mannschaft, die **Rotation Colonius**, mit den Spielern Jochen Bender, Franz Blach, Thorsten Frackenpohl, Tobias Gross, Michael Heimrich, Benjamin Kempf, Hartmut Kremer, Oliver Mühling und Jochen Ruderer am Abend des 21. August 2004 gegen Studenten des Fachbereich Design der FH Düsseldorf mit **12:0**. Das Spiel fand auf dem Dach des Kölner Sport- und Olympiamuseums statt.

→ [vollständige Meldung lesen](#)

News message details

Monday, August 23 2004 14:52h - by Andreas Beutel

12:0

Herausgefordert durch die Design-Studenten der FH-Düsseldorf siegte die phantastisch aufspielende KISD-Mannschaft, die **Rotation Colonius**, mit den Spielern Jochen Bender, Franz Blach, Thorsten Frackenpohl, Tobias Gross, Michael Heimrich, Benjamin Kempf, Hartmut



Kremer, Oliver Mühling und Jochen Ruderer am Abend des 21. August 2004 gegen Studenten des Fachbereich Design der FH Düsseldorf mit **12:0**. Das Spiel fand auf dem Dach des Kölner Sport- und Olympiamuseums statt.

Links:

www.rotation-colonius.de

www.fh-duesseldorf.de/fachbereiche/fb2_design/index.html

Aktuelle Meldungen:

→ [12:0](#)

→ [KISD Newsletter](#)

→ [GWA Auszeichnung KISD Studenten](#)

Nächste Termine:

01. September 2004/2005
→ [Wintersemester 2004/2005](#)

27. September 2004/2005
→ [Vorlesungszeit W 2004/2005](#)

News:

→ [KISD Newsletter](#)

→ [GWA Award for KISD students](#)

Next dates:

01. September 2004/2005
→ [Winter semester 2004/2005](#)

27. September 2004/2005
→ [Lecture period 2004/2005](#)

Olympisches Gestalten Pressedokumentation

27. Pressenachricht | Anderes | Internet

Offizielle Ausstellungsankündigung | Deutsches Sport & Olympia Museum

DSOM

http://www.sportmuseum-koeln.de/

Deutsches Sport & Olympia Museum

Playontology - Skulpturen und Installationen
30. Juli bis 29. August 2004

Aktuell Museum Wir über uns Archiv Veranstaltungen Service

Neuigkeiten
Kalender
Ausstellungen

**„Olympisches Gestalten“
Design-Visionen zum größten Sportfest
der Welt**

10. bis 29. August 2004

Am 13. August 2004 werden in Athen die Olympischen Spiele eröffnet. Zu diesem Anlass zeigt das Deutsche Sport & Olympia Museum vom 10. – 29. August 2004 die Ausstellung „Olympisches Gestalten“, die das Design rund um das sportliche Großereignis in den Mittelpunkt stellt und ein Kooperationsprojekt des Fachbereichs „Design“ und „Medien“ der Fachhochschule Düsseldorf mit dem Museum im Kölner Rheinauhafen darstellt.

Wie die Präsentation zeigt, sind die Olympischen Spiele nicht nur eine sportliche Hochleistungsschau. Sie stellen darüber hinaus auch eine der gestalterisch anspruchsvollsten Inszenierungen überhaupt dar. >>>

**PLAYONTOLOGY
Skulpturen und Installationen**

30. Juli – 29. August 2004

**Olympisches Gestalten 10. – 29. August 2004
Deutsches Sport & Olympia Museum**

„Olympisches Gestalten“

Design-Visionen zum größten Sportfest der Welt

Deutsches Sport & Olympia Museum
Rheinauhafen 1
50678 Köln

Telefon: 0221 / 33 609 - 0
Telefax: 0221 / 33 609 - 99
E-Mail: info@sportmuseum.info

Öffnungszeiten
Di - Fr: 10.00 bis 18.00 Uhr
Sa, So, feiertags: 11.00 bis 19.00 Uhr
Montag ist Ruhetag

Eintrittspreise:
Erwachsene: 5,00 €
ermäßigt: 2,50 €
Gruppen: 4,50 €
Familienkarte 12,50 €

Bei Schulklassen / Jugendgruppen eine Begleitperson frei.

Führungen
ab 35,00 €
Nach vorheriger Anmeldung
beim **Besucherdienst.**

Kindergeburtstage
35,00 € / 60,00 €

Olympisches Gestalten Pressedokumentation

27. Pressenachricht | Anderes | Internet

Offizielle Ausstellungsankündigung | Deutsches Sport & Olympia Museum

The screenshot shows a web browser window with the URL <http://www.sportmuseum-koeln.de/>. The page features a dark blue header with the museum's name in yellow and orange. Below the header is a banner for the exhibition 'Playontology - Skulpturen und Installationen' running from July 30 to August 29, 2004. A navigation menu includes 'Aktuell', 'Museum', 'Wir über uns', 'Archiv', 'Veranstaltungen', and 'Service'. The main content area is titled '„Olympisches Gestalten“ Design-Visionen zum größten Sportfest der Welt' and lists the dates '10. bis 29. August 2004'. The text describes the exhibition's focus on design around the Olympic Games, mentioning a cooperation project with the University of Düsseldorf. A sidebar on the right provides contact information, opening hours, and ticket prices. A small graphic at the bottom right shows a white silhouette of a person with arms raised against a blue background, with the text '10. - 29. August 2004' and 'Sportmuseum'.

Deutsches Sport & Olympia Museum
Playontology - Skulpturen und Installationen
30. Juli bis 29. August 2004

Aktuell **Museum** **Wir über uns** **Archiv** **Veranstaltungen** **Service**

Neuigkeiten
Kalender
Ausstellungen

**„Olympisches Gestalten“
Design-Visionen zum größten
Sportfest der Welt**

10. bis 29. August 2004

Am 13. August 2004 werden in Athen die Olympischen Spiele eröffnet. Zu diesem Anlass zeigt das Deutsche Sport & Olympia Museum vom 10. – 29. August 2004 die Ausstellung „Olympisches Gestalten“, die das Design rund um das sportliche Großereignis in den Mittelpunkt stellt und ein Kooperationsprojekt des Fachbereichs „Design“ und „Medien“ der Fachhochschule Düsseldorf mit dem Museum im Kölner Rheinauhafen darstellt.

Wie die Präsentation zeigt, sind die Olympischen Spiele nicht nur eine sportliche Hochleistungsschau. Sie stellen darüber hinaus auch eine der gestalterisch anspruchsvollsten Inszenierungen überhaupt dar. Denn Tausende von Menschen unterschiedlichster Nationen - Sportler, Funktionäre, Helfer, Journalisten und Zuschauer - müssen sich in kürzester Zeit orientieren, informieren und miteinander verständigen können. Designer und Architekten sind gefragt, dem Sportfest ein einzigartiges Gesicht zu geben. Dazu zählen etwa das Logo, Wegeleitsysteme, Farbkodierungen, Gebäude, Werbung,

Deutsches Sport & Olympia Museum
Rheinauhafen 1
50678 Köln

Telefon: 0221 / 33 609 - 0
Telefax: 0221 / 33 609 - 99
E-Mail: info@sportmuseum.info

Öffnungszeiten
Di - Fr: 10.00 bis 18.00 Uhr
Sa, So, feiertags: 11.00 bis 19.00 Uhr
Montag ist Ruhetag

Eintrittspreise:
Erwachsene: 5,00 €
ermäßigt: 2,50 €
Gruppen: 4,50 €
Familienkarte 12,50 €

Bei Schulklassen / Jugendgruppen eine Begleitperson frei.

Führungen
ab 35,00 €
Nach vorheriger Anmeldung
beim **Besucherdienst.**

Kindergeburtstage
35,00 € / 60,00 €

10. - 29. August 2004
Sportmuseum

Olympisches Gestalten Pressedokumentation

27. Pressenachricht | Anderes | Internet

Offizielle Ausstellungsankündigung | Deutsches Sport & Olympia Museum

DSOM

http://www.sportmuseum-koeln.de/

Deutsches Sport & Olympia Museum

Playontology - Skulpturen und Installationen

30. Juli bis 29. August 2004

Aktuell **Museum** **Wir über uns** **Archiv** **Veranstaltungen** **Service**

Neuigkeiten
Kalender
Ausstellungen

Farbkodierungen, Gebäude, Werbung, Werbeträger, Kleidung.

Wie spannend und komplex diese Designaufgabe ist, zeigen die Studenten der Düsseldorfer Fachbereiche „Design“ und „Medien“ in ihrer Ausstellung „Olympisches Gestalten“. Das Ausstellungskonzept bereitet die Thematik attraktiv und in ungewöhnlicher Form auf. So spannt die Schau den weiten Bogen von den Anfängen des Olympia-Designs bis zur Gegenwart und mündet in einem Zukunftsszenarium.

Im Einzelnen vorgestellt werden unter anderem Designer, die in der Vergangenheit das Bild der Olympischen Spiele prägten, sowie die Entwicklung gestalterischer Meilensteine wie die Piktogramme der Spiele in München 1972.

Eröffnet wird die Präsentation am Dienstag, dem 10. August 2004, um 11.00 Uhr von Wolfgang Lewitzki, dem kommissarischen Leiter des Deutschen Sport & Olympia Museums, Thomas Hirt und Stephan Schmotz von der Fachhochschule Düsseldorf.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter:

www.olympisches-gestalten.de

Der Eintritt zur Ausstellung ist kostenlos.

Olympisches Gestalten 10
Deutsches Sport & Olympia
F.H.D.

„Olympisches Gestalten“

Design-Visionen zum größten Sportfest der Welt

Deutsches Sport & Olympia Museum
Rheinuhafen 1
50678 Köln

Telefon:
0221 / 33 609 - 0
Telefax:
0221 / 33 609 - 99
E-Mail:
info@sportmuseum.info

Öffnungszeiten
Di - Fr: 10.00 bis 18.00 Uhr
Sa, So, feiertags: 11.00 bis 19.00 Uhr
Montag ist Ruhetag

Eintrittspreise:
Erwachsene: 5,00 €
ermäßigt: 2,50 €
Gruppen: 4,50 €
Familienkarte 12,50 €

Bei Schulklassen / Jugendgruppen eine Begleitperson frei.

Führungen
ab 35,00 €
Nach vorheriger Anmeldung
beim **Besucherdienst.**

Kindergeburtstage
35,00 € / 60,00 €